

- Die PCC-Gruppe setzt die ausgesprochen positive Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2021 auch im dritten Quartal weiter fort
- Die PCC steigert den Konzernumsatz in den ersten neun Monaten auf 702,0 Mio.€, ein Plus von 30,9% gegenüber Vorjahr
- EBITDA steigt im Jahresvergleich per Ende September um 137,6% auf 126,5 Mio.€
- Chemiesparte übertrifft Umsatz- und Ergebniserwartungen deutlich
- Tilgung endfälliger Anleihe

Geschäftsentwicklung insgesamt

Die bisher ausgesprochen positive Geschäftsentwicklung der PCC-Gruppe im Geschäftsjahr 2021 setzte sich auch im dritten Quartal weiter fort.

Dabei wurde im Verlauf dieses Quartals der enorme Einfluss Chinas auf die Weltwirtschaft insgesamt einmal mehr als verdeutlicht. Die Rationierung der dortigen Energieversorgung und das teilweise Herunterfahren der Industrieproduktion führten zu einem deutlichen Rückgang der Exporte aus China, in dessen Folge unter anderem die Preise für Siliziummetall und in jüngster Zeit auch für das Chlor-Nebenprodukt Caustic Soda (Ätznatron) einen rasanten Anstieg verzeichneten. Von diesen Entwicklungen konnte die PCC-Gruppe in einigen Segmenten durchaus profitieren. Belastend wirkten sich im dritten Quartal dagegen diverse Anlagenausfälle in Europa sowie Schlechtwetterphänomene unter anderem in Europa

und Nordamerika aus, die zu einer temporären Angebotsverknappung bei verschiedenen Basisrohstoffen führten. Hinzu kamen steigende Energiekosten sowie die anhaltenden Turbulenzen im internationalen Transportmarkt. In diesem volatilen Marktumfeld konnte sich die PCC-Gruppe im dritten Quartal 2021 sehr gut behaupten und mit einem Konzernumsatz von 253,6 Mio.€ die beiden Vorquartale sogar noch übertreffen. Zum 30. September kumulierte sich der Konzernumsatz auf 702,0 Mio.€. Gegenüber Vorjahr (536,5 Mio.€) bedeutet dies ein Plus von 30,9%. Damit lag der Konzernumsatz zum Ende des dritten Quartals auch klar über unseren Erwartungen. Auch ergebnisseitig wurden sowohl die (pandemiegeprägten) Vorjahresergebnisse als auch die für das laufende Geschäftsjahr gesteckten Ziele deutlich überschritten. Der Rohertrag lag im dritten Quartal 2021 bei 84,8 Mio.€ und kumulierte sich in den ersten neun Monaten 2021 damit insgesamt auf 248,4 Mio.€ (Vorjahr: 157,5 Mio.€).

Das Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) betrug im dritten Quartal 40,4 Mio.€. Insgesamt kumulierte sich das EBITDA für die ersten neun Monate 2021 auf 126,5 Mio.€ und zeigte sich damit gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 53,3 Mio.€ um 137,6% verbessert. Im dritten Quartal 2021 erzielte die PCC-Gruppe ein operatives Ergebnis (EBIT) von 23,1 Mio.€. In den ersten neun Monaten 2021 betrug das EBIT 73,9 Mio.€. Im Vorjahr hatte dieser Wert bei 3,0 Mio.€ gelegen. Das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) lag im dritten Quartal 2021 bei 16,0 Mio.€ und kumulierte sich in den ersten neun Monaten 2021 auf 49,7 Mio.€. Im Vorjahreszeitraum war dagegen ein Verlust von 30,3 Mio.€ verbucht worden. Der operative Cashflow zeigte sich zum Ende des dritten Quartals im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls verbessert: Dieser Wert belief sich per 30. September 2021 auf 91,4 Mio.€ (Vorjahr: 59,9 Mio.€).

Kennzahlen PCC-Konzern (gemäß IFRS)	Q3/2021	9M/2021 ⁵	9M/2020
Umsatzerlöse (nur Umsatz außerhalb des PCC-Konzerns) ¹	253,6 Mio. €	702,0 Mio. €	536,5 Mio. €
EBITDA (Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen) ²	40,4 Mio. €	126,5 Mio. €	53,3 Mio. €
EBIT (operatives Ergebnis) ³	23,1 Mio. €	73,9 Mio. €	3,0 Mio. €
EBT (Ergebnis vor Ertragsteuern) ⁴	16,0 Mio. €	49,7 Mio. €	-30,3 Mio. €
Mitarbeiter (zum 30.09.)	3.289	3.289	3.292

Fußnoten 1, 2, 3, 4 und 5 siehe Seite 2. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe konnte im dritten Quartal 2021 mit einem Umsatz von 202,1 Mio.€ an das hohe Niveau des Vorquartals anknüpfen. Zum 30. September kumulierte sich der Spartenumsatz auf 582,4 Mio.€. Sowohl der ent-

sprechende Vorjahreswert von 429,6 Mio. € als auch unsere Umsatzerwartungen für das laufende Geschäftsjahr wurden damit weit übertroffen. Dies gilt auch für die Ergebnisseite. Mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments trugen alle Segmente der Chemiesparte zu dieser erfolgreichen Entwicklung bei.

Polyole

Im Segment Polyole verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung auch im dritten Quartal ausgesprochen erfolgreich. Erneut hatte die Business-Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), hieran den wesentlichen Anteil. Die Verkaufspreise für Polyether-Polyole wiesen zwar im Quartalsverlauf eine rückläufige Tendenz auf, sie blieben aber dank der weiterhin starken Nachfrage aus der Möbel- und Matratzenindustrie auf hohem Niveau. Auch die Polyester-Polyole der PCC PU Sp. z o.o., Brzeg Dolny, die insbesondere in der Bauindustrie zum Einsatz kommen, wurden weiterhin stark nachgefragt. Umsatz und Ergebnis dieser Beteiligung zeigten sich daher auch im dritten Quartal gegenüber Vorjahr erheblich verbessert. Unsere Erwartungen an das laufende Geschäftsjahr wurden ebenfalls deutlich übertroffen. Dies gilt auch für das thailändische Joint Venture der PCC Rokita SA, die IRPC Polyol Company Ltd., Bangkok, sowie für das polnische Systemhaus PCC Prodex Sp. z o.o., Brzeg Dolny, auch wenn die Absatzmengen dieses Systemhauses unter anderem aufgrund von Verzögerungen bei einigen Rohstofflieferungen leicht unter Vorjahr blieben. Die in den Bereichen Spezialschaumblöcke und Polierscheiben tätige PCC Prodex GmbH, Essen, konnte ihre Performance im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls steigern, agierte aber per Ende September erwartungsgemäß weiter in der Verlustzone. Alle übrigen Geschäftsfelder im Polyole-Segment befanden sich im dritten Quartal 2021 noch in der

Start-up-Phase und blieben daher defizitär. Die unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH, Duisburg, geführte PCC Therm Sp. z o.o., Brzeg Dolny, konnte aber immerhin einige wesentliche Meilensteine beim Aufbau ihrer Isolierplattenproduktion erreichen. Die Errichtung der neuen Produktionshalle, die sich pandemiebedingt um einige Monate verzögert hatte, wurde abgeschlossen. Dort werden aktuell Wärmedämmplatten aus zugekauften Schaumblöcken produziert und vermarktet. Die Entwicklung eines eigenen Schaumsystems wurde ebenfalls erfolgreich vorangetrieben. Das System befindet sich aktuell in der Zertifizierungsphase, die spätestens Anfang 2022 abgeschlossen werden soll.

Tenside

Das Tenside-Segment schloss das dritte Quartal 2021 ebenfalls erfolgreich ab. Getragen wurde diese positive Entwicklung von der anhaltend starken Nachfrage nach Tensiden für die Herstellung von Wasch-, Reinigungs- und Körperpflegemitteln sowie zunehmend auch wieder für industrielle Anwendungen. Dabei war auch dieses Quartal von stark steigenden Einkaufspreisen für Rohstoffe wie synthetische Alkohole, Palmkernöl und insbesondere auch für Ethylen geprägt. Hier wirkten sich nicht nur die hohen Ölpreisnotierungen, sondern auch die boomende Nachfrage nach Ethylen aus anderen Anwendungsbereichen (Polyethylen, HDPE und LDPE) preistreibend aus. Für die größte Beteiligung dieses Segments, die PCC Exol SA, Brzeg Dolny, kam zu Beginn des dritten Quartals noch ein temporärer Versorgungsengpass bei Ethylenoxid hinzu, der aus vorübergehenden Problemen des Hauptlieferanten für diesen Rohstoff beim Wiederaufstart seiner Produktionsanlage nach einem wartungsbedingten Stillstand resultierte. Trotz aller Schwierigkeiten konnte die PCC Exol SA erfreulicherweise in dieser Zeit sogar noch

neue Kunden hinzugewinnen und das dritte Quartal deutlich positiv und auch deutlich über Vorjahr abschließen. Dies gilt auch für das Tenside-Segment insgesamt. Hierzu leisteten auch die US-amerikanische Beteiligung der PCC Exol SA, die PCC Chemax, Inc., Piedmont (SC), sowie die türkische Vertriebsgesellschaft PCC Exol Kimya, Istanbul, positive, über Vorjahr liegende Beiträge.

Chlor

Das Chlor-Segment zeigte auch im dritten Quartal 2021 eine starke Performance. Die Nachfrage nach Chlor blieb weiterhin hoch, und zwar sowohl innerhalb des PCC-Konzerns als auch seitens externer Kunden. Demzufolge zogen die Verkaufspreise für Chlor weiter an und auch die Absatzmengen und Verkaufspreise für Salzsäure und Monochlorbenzol wiesen eine steigende Tendenz auf. Zum Ende des Quartals verzeichneten dann auch die Preise für das Chlor-Kuppelprodukt Ätznatron aufgrund ausbleibender Mengen aus China einen starken Aufwärtstrend. Infolge dieser Entwicklungen konnte die Business-Unit Chlor der PCC Rokita SA das dritte Quartal 2021 trotz eines mehrtägigen wartungsbedingten Produktionsstillstands im August erfolgreich abschließen. Bei der PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, verlief die Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2021 ebenfalls ausgesprochen positiv. Zwar musste diese Beteiligung ihre Produktion von Monochloressigsäure (MCAA) aufgrund des turnusmäßigen Stillstands der Chloralkali-Elektrolyse planmäßig für einige Tage anhalten. Außerdem blieb der zweite wichtige Rohstoff für MCAA, Essigsäure, wegen temporärer Force-Majeure-bedingter Produktionsprobleme bei gleich zwei Lieferanten weiterhin knapp und teuer. Dennoch konnte die PCC MCAA Sp. z o.o. per Ende September 2021 sowohl ihre Vorjahreszahlen als auch die Umsatz- und Ergebnisermwartungen für das laufende Geschäftsjahr

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Segment Polyole			Segment Tenside			Segment Chlor			Segment Spezialchemie		
	Q3/2021	9M/2021 ⁵	9M/2020	Q3/2021	9M/2021	9M/2020	Q3/2021	9M/2021	9M/2020	Q3/2021	9M/2021	9M/2020
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	59,6	177,4	99,5	38,1	110,2	91,5	40,9	116,8	98,9	57,3	161,3	119,7
EBITDA ² Mio. €	18,5	61,5	10,4	4,9	13,4	12,0	9,5	28,8	28,9	6,0	16,7	7,2
EBIT ³ Mio. €	17,5	58,4	6,9	4,0	11,2	10,1	5,3	15,4	16,6	4,4	11,9	3,4
EBT ⁴ Mio. €	17,5	57,6	6,5	3,8	10,1	8,6	4,7	13,5	10,3	4,1	10,8	1,1
Mitarbeiter (zum 30.09.)	255	255	266	304	304	290	391	391	385	391	391	378

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

übertreffen. Dabei profitierte die Gesellschaft auch von steigenden Verkäufen von MCAA-Schuppen unter anderem Richtung Türkei, USA und Australien – ebenfalls eine Folge fehlender Exporte aus China. Dank dieser positiven Entwicklung konnte die PCC MCAA Sp. z o.o. ihre Verhandlungen über eine teilweise Refinanzierung des ihr von der PCC SE gewährten Gesellschafterdarlehens erfolgreich abschließen und im dritten Quartal eine entsprechende Teilrückzahlung an die PCC SE leisten.

Spezialchemie

Umsatz und Ergebnis des Segments Spezialchemie lagen auch im dritten Quartal 2021 insgesamt deutlich über Vorjahr und über unseren Erwartungen. Dabei konnte die Business-Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA weiterhin vom starken Anstieg der Verkaufspreise für bestimmte phosphor-basierte Flammenschutzmittel infolge fehlender Importmengen aus China profitieren. Beim Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen), zeigten sich Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Vergleich zum zweiten Quartal 2021 wieder verbessert. Ursächlich hierfür waren unter anderem weitere Dodecylphenol-Bestellungen des Kunden, der im ersten Quartal infolge des Brexits einen Großauftrag bei der PCC Synteza S.A. platziert hatte. Erneute Lieferprobleme seines in Großbritannien ansässigen Stammlieferanten führten zu diesen Folgeaufträgen, die die Basis für eine langfristige Geschäftsbeziehung darstellen könnten. Die Rohstoffhandels-gesellschaft PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, zeigte im dritten Quartal ebenfalls wieder eine gute Performance. Diese hätte sogar noch besser ausfallen können. Die außergewöhnliche Sommerhitze in Russland führte jedoch dazu, dass die dortigen Produzenten ihre Kapazitäten zurückfahren mussten, um eine ausreichende Kühlung ih-

rer Anlagen gewährleisten zu können. Demzufolge konnten nicht alle Lieferanfragen der PCC Trade & Services GmbH in vollem Umfang bedient werden. Dennoch schloss diese Beteiligung das dritte Quartal und auch die ersten neun Monate des Jahres 2021 insgesamt deutlich über Vorjahr und besser als erwartet ab. Dabei kamen der Gesellschaft die nach wie vor hohen Preise für chemische Basisrohstoffe und die steigende Nachfrage nach Koks und Anthrazit zugute. Außerdem wickelte die PCC Trade & Services GmbH im dritten Quartal eine zweite Teillieferung von rund 33.000 Tonnen russischen Anthrazits für einen kanadischen Großabnehmer über einen finnischen Hafen ab. Auch die PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), konnte Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum vorangegangenen Jahr deutlich steigern. Neben der Wiederaufnahme der Quarzit-Lieferungen nach Island zur Versorgung unserer dortigen Siliziummetall-Produktion trugen auch die steigende Nachfrage nach Quarzit aus der Ferrolegierungsindustrie sowie der unverändert hohe Bedarf an Schotter für den Bau von Straßen und Eisenbahntrassen zu dieser positiven Entwicklung bei.

Konsumgüter

Die PCC-Consumer-Products-Gruppe konnte auch im dritten Quartal 2021 ihre Umsatz- und Ergebnisziele nicht erreichen. Wesentliche Ursache hierfür waren die zunächst weiterhin unter unseren Erwartungen liegenden Verkäufe der größten Beteiligung dieses Segments, der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. („PCC CP Kosmet“), Brzeg Dolny. Erschwerend hinzu kamen stark steigende Rohstoffeinkaufspreise, die nur zeitversetzt an die Kunden weitergegeben werden konnten. Zum Ende des dritten Quartals 2021 zogen die Lieferungen der PCC CP Kosmet insbesondere an ihre Schlüsselkunden dann erfreulicherweise deutlich an. Die zweite

operative Gesellschaft der PCC Consumer Products Gruppe in Polen, der PET-Flaschen Hersteller PCC Packaging Sp. z o.o., Brzeg Dolny, wurde zum 1. September 2021 auf die PCC CP Kosmet und damit auf ihren bisherigen Hauptabnehmer verschmolzen. Durch diese Verschmelzung soll der administrative Aufwand reduziert und es sollen gleichzeitig auch Kosten eingespart werden. Die belarussische PCC Consumer Products Navigator, Grodno, erzielte im dritten Quartal 2021 erneut ein leicht positives Ergebnis, blieb aber für die Entwicklung des Konsumgüter-Segments insgesamt von untergeordneter Bedeutung.

Energie

Der externe Umsatz der Energiesparte der PCC-Gruppe belief sich im dritten Quartal 2021 auf 2,4 Mio.€. In den ersten neun Monaten 2021 kumulierte sich der Umsatz auf 8,6 Mio. € und lag damit auf Vorjahresniveau und über unseren Erwartungen. Ergebnisseitig blieb die Energiesparte aus den bereits im vorangegangenen Quartalsbericht geschilderten Gründen weiterhin in der Verlustzone. Für das Konzernergebnis blieb dies jedoch von untergeordneter Relevanz. Zur Energiesparte zählen neben dem Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business-Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und WärmeverSORGER PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle, noch die im Geschäftsfeld Erneuerbare Energien tätige PCC DEG Renewables GmbH, Duisburg, mit ihren Beteiligungen in Nordmazedonien und Bosnien-Herzegowina. Im September 2021 übernahm die PCC SE nach langen Verhandlungen mit ihrem Mitgesellschafter, der DEG - Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Köln, dessen 40-prozentigen Anteil an der PCC DEG Renewables GmbH. Als nächster Schritt ist die Umfirmierung dieser Beteiligung in „PCC Renewables GmbH“

Kennzahlen nach Segmenten (gemäß IFRS)	Segment Konsumgüter			Segment Energie			Segment Logistik			Segment Holding / Projekte		
	Q3/2021	9M/2021 ⁵	9M/2020	Q3/2021	9M/2021	9M/2020	Q3/2021	9M/2021	9M/2020	Q3/2021	9M/2021	9M/2020
Umsatzerlöse ¹ Mio. €	6,2	16,8	20,1	2,4	8,6	8,5	30,1	83,5	70,4	19,0	27,5	28,0
EBITDA ² Mio. €	0,0	-0,2	0,4	-1,8	-2,3	-1,9	6,4	16,1	13,8	-3,1	-7,3	-17,4
EBIT ³ Mio. €	-0,2	-0,9	-0,5	-2,7	-5,5	-4,5	3,1	6,7	4,9	-8,4	-23,4	-34,0
EBT ⁴ Mio. €	-0,6	-2,0	-2,4	-2,8	-6,0	-4,9	2,4	5,9	-0,7	-13,1	-19,4	-30,4
Mitarbeiter (zum 30.09.)	207	207	356	168	168	172	610	610	569	963	963	902

Anmerkungen: Konsolidierungseffekte sind nicht separat ausgewiesen. Rundungsdifferenzen sind möglich. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 2 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 3 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 4 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis | 5 „M“ steht hier als Abkürzung für Monate

vorgesehen. Perspektivisch wird die PCC SE durch das Ausscheiden der DEG eine größere Flexibilität bei der weiteren Entwicklung dieses Geschäftsfeldes gewinnen können.

Logistik

Die Logistiksparte erzielte im dritten Quartal 2021 mit 30,1 Mio. € erneut einen Rekordumsatz. Auch ergebnisseitig konnten die bereits ausgesprochen guten Werte der beiden Vor Quartale nochmals übertroffen werden. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger blieb das Geschäftsfeld Intermodaler Transport, trotz der anhaltend schwierigen Bedingungen auf dem internationalen Containermarkt. Der aus der tagelangen Blockade des Suezkanals im April resultierende Rückstau von Containern konnte bis dato noch immer nicht aufgelöst werden und hat sich unter anderem durch die pandemiebedingte temporäre Schließung eines großen chinesischen Containerhafens im August sogar nochmals verstärkt. Außerdem gab (und gibt) es in Europa nicht genügend Binnenschiffe, um die in den Seehäfen aufgestauten Container abzutransportieren, und auf den Bahnstrecken verursachen die zahlreichen Baustellen unter anderem in Deutschland und Polen zusätzliche Verzögerungen. In diesem schwierigen Marktumfeld konnte sich die PCC Intermodal SA, Gdynia (Polen), erfolgreich behaupten und sowohl ihre innerpolnischen Transporte als auch insbesondere die Transporte auf den Strecken von Polen nach Rotterdam und Antwerpen weiter ausbauen. Auf den letztgenannten Strecken konnte diese Gesellschaft als privater Anbieter dabei zeitweise auch von dem Eisenbahnerstreik in Deutschland profitieren. Die PCC Intermodal SA schloss daher auch das dritte Quartal 2021 erfolgreich und über Vorjahr ab. Die (ambitionierten) Ergebnisse für das laufende Geschäftsjahr wurden ebenfalls übertroffen. Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, leistete im dritten Quartal 2021 erneut einen stabilen positiven Ergebnisbeitrag im Rahmen unserer Erwartungen. Umsatz-



Die Anlage unseres Joint Ventures DME Aerosol zur Produktion von hochreinem Dimethylether (DME) in Aerosolqualität in der russischen Tula-Region verzeichnet seit ihrem Start Ende 2018 eine erfolgreiche Geschäftsentwicklung.

und Ergebnisentwicklung bei der russischen ZAO PCC Rail, Moskau, zeigten sich infolge der inzwischen wieder gestiegenen Waggontarife gegenüber den Vorquartalen deutlich verbessert. Außerdem profitierte die ZAO PCC Rail von der Kursentwicklung des russischen Rubels und konnte aufgrund positiver Wechselkurseffekte ihr Vorsteuerergebnis per Ende September leicht ins Positive drehen. Die Umsatz- und Ergebnisziele für 2021 wurden jedoch nach wie vor verfehlt.

Holding/Projekte

Die Performance der Sparte Holding/Projekte blieb im dritten Quartal 2021 erwartungsgemäß defizitär, zeigte sich aber im Vergleich zu den Vorquartalen deutlich verbessert. Dies ist im Wesentlichen auf die positive Entwicklung der PCC BakkiSilicon hf., Húsavík (Island), zurückzuführen. In der ersten Juliwoche begann diese Beteiligung mit dem Anfahren ihres zweiten Ofens und produziert inzwischen hohe Qualität auf stabilem Niveau. Die stark steigende Nachfrage nach Siliziummetall bei gleichzeitigem Ausbleiben von Lieferungen aus China hat außerdem

zu einem rasanten Aufwärtstrend bei den Verkaufspreisen für Siliziummetall geführt. Zwar zogen auch die Einkaufspreise für Rohstoffe (unter anderem für Kohle) sowie die Transportkosten deutlich an, dennoch konnte die PCC BakkiSilicon hf. im September 2021 erstmalig zumindest auf operativer Ebene ein leichtes Plus erwirtschaften. Dieser positive Trend sollte sich in den kommenden Monaten noch verstärken. Der zweiten großen Projektgesellschaft des Segments Holding/Projekte, der DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), gelang im dritten Quartal 2021 erneut eine erhebliche Steigerung ihrer Absatzmengen. Demzufolge konnte dieses Joint Venture auch das dritte Quartal 2021 positiv beenden und seine Ergebnisziele für das laufende Geschäftsjahr deutlich übertreffen.

Tilgung endfälliger Anleihe

Zum 1. Oktober 2021 hat die PCC SE die im Dezember 2014 emittierte 6,75 %-Anleihe ISIN DE000A13SH30 endfällig getilgt. Das Rückzahlungsvolumen betrug 19,9 Mio. €.

Duisburg, im November 2021

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.